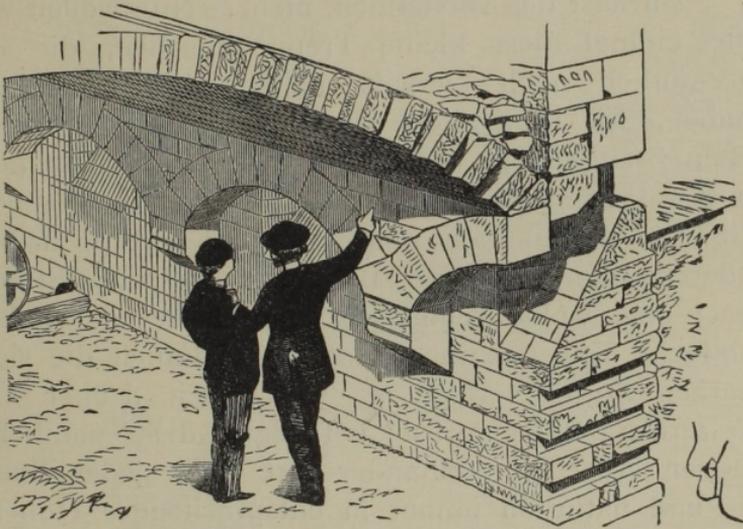


Nun komm einmal hier herein in diesen Keller-  
raum, der dem ältesten Teile des Schlosses ange-  
hört und in schönen Werksteinen ausgeführt ist.  
Der Erbauer hat hier keinen Platz verlieren wollen  
und wusste mit den Baustoffen, eben da er bear-  
beitete Werkstücke verwendete, recht haushälterisch

Fig. 10.



umzugehen; er verfuhr folgendermassen (Fig. 10):  
Er hat dem Kellermauerwerk die gleiche Stärke ge-  
geben wie dem Mauerwerk im Erdgeschoss, hat aber  
60 cm hoch über dem Fussboden in gleichen Ab-  
ständen voneinander kräftige Kragsteine herausge-  
holt; über diese Kragsteine hat er 25 cm breite  
Mauerbögen und über die Mauerbögen endlich, die  
nun den Zuschuss an Mauerstärke oder die Wider-